**Was wäre wenn – Improvisation**

*Wie sähe unser Leben eigentlich ohne die Europäische Integration und die EU aus? Wenn man dieser kontrafaktischen Fragestellung einmal folgt, fällt einem schnell auf, wie anders unser Alltag ohne die EU wäre. Mit der Methode der Improvisation können diese Situationen in den Klassenraum gebracht werden, gleichzeitig vermitteln sie Wissen zu „EU im Alltag“ und können Anlass zur Diskussion bieten.*

|  |  |
| --- | --- |
| Spieltyp | Szenische Spielform  |
| Unterrichtsphase | Information, Anwendung |
| Sozialform | Plenum |
| Zeitaufwand  | gering |
| Materialaufwand | gering bis mittel |
|  |  |
| Diese Kompetenzen werden erworben |
| Analysekompetenz | Die Schüler\*innen können darstellen und erklären, welchen Einfluss die EU auf ihr tägliches Leben hat. |

**Praxishinweise**

Zwei Teilnehmer\*innen kommen nach vorne, ziehen ihre Rollenkarten und spielen die beschriebene Situation. Anschließend wird die szenische Darstellung im Plenum besprochen und reflektiert: Was wurde dargestellt? Was hatte das mit der EU zu tun? Fandet ihr die Darstellung realistisch? Wie fändet ihr es, wenn das Realität wäre? Fragen an die Schauspieler\*innen: Wie habt ihr euch dabei gefühlt? War es schwer/leicht? Szenen können sich auch von TN selbst ausgedacht werden, z.B. auf Grundlage eines Zeitungsartikels oder der BpB-Schautafel.

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.bruessel-im-schwaebischen-alltag-wie-beeinflusst-die-eu-unser-leben.2685daee-ca94-4252-95a1-c34048b6875c.html>

**Anlagen**

* Rollenpaare
* Hintergrundinformationen zu den thematisierten Problemen

|  |  |
| --- | --- |
| **Mutter\*Vater** – Dein Kind war eine Woche auf Klassenfahrt in Frankreich und kommt mit einer sehr hohen Handyrechnung zurück: für Telefonate und vor allem Internet-Roaming. Du bist sehr verärgert über die hohen Kosten.  | **Jugendliche\*r** – Du warst gerade eine Woche auf Klassenfahrt in Frankreich und kommst zurück nach Hause. Du hattest eine tolle Zeit mit deinen Freunden.  |
| **Grenzpolizist\*in** – Du arbeitest an einem Grenzposten von Deutschland nach Ungarn. Du musst von jeder Person die Ausweispapiere kontrollieren.  | **Reisende\*r** – Du möchtest für ein Wochenende nach Budapest fahren, weil du das Sziget Festival besuchen willst. Gestern hast du dein Portemonnaie mit deinem Ausweis verloren. Du versuchst trotzdem nach Ungarn zu kommen, es muss doch einen Weg geben.  |
| **Verkäufer\*in** – Du möchtest, dass deine Kunden\*innen möglichst viele Kosmetikprodukte kaufen, denn du erhältst Provision für verkaufte Artikel.  | **Käufer\*in** – Du möchtest einige Kosmetikartikel kaufen und genau wissen, was darin enthalten ist! Farbstoffe, Konservierungsstoffe, UV-Schutz? Auf den Packungen sind aber keine Angaben, also fragst du den\*die Verkäufer\*in.  |
| **Zahnärzt\*in** – Du arbeitest in einem Urlaubsort, immer wieder kommen Tourist\*innen mit ihren Zahnschmerzen zu dir. Du akzeptierst deutsche oder andere ausländische Krankenkarten nicht. Du hast die Erfahrung gemacht, dass ausländische Patient\*innen auch bereit sind, mehr Geld zu bezahlen, um behandelt zur werden. | **Urlauber\*in** – Du machst Urlaub im Ausland und hast auf einmal starke Zahnschmerzen bekommen. Deswegen bist du jetzt mit deiner deutschen Krankenkarte zu einem\*einer lokalen Zahnärzt\*in gegangen. Du möchtest gerne heute noch behandelt werden. |
| **Personalchef\*in** – Du bist Personalchef\*in in einem großen Krankenhaus. In deine Zuständigkeit fallen auch die Ärzt\*innen, die in der Ausbildung sind. Du weißt, dass sie eine hohe Arbeitsbelastung haben, aber das gehört eben zu ihrer Ausbildung.  | **Ärzt\*in in Ausbildung** – Du hast vor kurzem dein Medizinstudium beendet, jetzt arbeitest du in einem großen Krankenhaus. Du magst deinen Job, aber deine Arbeitsbelastung ist sehr hoch. Bis zu 56 Stunden die Woche. Das geht so nicht mehr weiter, du willst über deine Arbeitszeit verhandeln.  |
| **Verkäufer\*in** – Du arbeitest in einem kleinen Kiosk in einer Urlaubsregion. Gestern hattest du Ärger mit deinem\*r Chef\*in, deswegen versuchst du dich jetzt möglichst vorbildlich zu verhalten. | **Urlauber\*in** – Du bist in den Urlaub gefahren. Du bist erst spätabends an deinem Zielort angekommen. Die Banken haben schon zu, weswegen du kein Geld tauschen kannst. Trotzdem versuchst du in einem Kiosk zumindest etwas zu Essen zu kaufen und den\*die Verkäufer\*in davon zu überzeugen, die D-Mark anzunehmen.  |
| **Kundencentermitarbeiter\*in** – Du arbeitest im Callcenter eines online-Schuhhandels. Deine Anweisungen sind klar: Rücknahmen nur akzeptieren, wenn die Ware kaputt ist. Ansonsten heißt gekauft, gekauft.  | **Kunde\*in** – Du hast online Schuhe bestellt. Bei einem Blick auf die Rechnung fällt dir auf, dass dort Versandkosten und eine Bearbeitungsgebühr angeführt werden. Beim online-Kauf gab es keine Hinweise darauf. Du rufst bei der Kundenhotline an, um dich zu beschweren: Sie sollen die Kosten streichen.  |
| **Mitarbeiter\*in im Arbeitsamt Paris** – Du arbeitest beim Arbeitsamt in Paris. Du hast einen schlechten Tag und jetzt kommt auch noch jemand in dein Büro und braucht eine Arbeitserlaubnis für Ausländer\*innen. Dafür benötigst du so viele Unterlagen: Sprachzertifikate, Übersetzungen von Zeugnissen, Meldebescheinigungen, Anträge vom Arbeitgeber und noch vieles mehr. | **Bewerber\*in** – Du hast dich bei deinem absoluten Traumjob in Paris beworben. Mehr aus Spaß, denn du hättest nie damit gerechnet, dass du den Job bekommst. Gestern kam nun die Zusage, jetzt brauchst du nur noch eine Arbeitserlaubnis.  |

**Hintergrund zu den Rollenkarten**

* Mit dem 30.03.2016 ist die neue Regelung zu Roaming innerhalb der EU in Kraft getreten: Die Roaming-Aufschläge wurden zunächst gesenkt, bevor sie am 15.07.2017 komplett verschwanden.
* Seit 11.07.2013 gilt eine neue EU-Kosmetikverordnung, die u.a. vorschreibt, dass bestimmte schädliche Stoffe gar nicht verwendet werden dürfen und andere Stoffe, wie Farbstoffe, Konservierungsstoffe und UV-Filtern nur eingeschränkt und nur wenn sie deklariert werden.
* Die Europäische Versichertenkarte garantiert bei einem vorübergehenden Aufenthalt im EU-Ausland (z.B. Urlaub, Auslandssemester), dass der\*die Versicherte zu denselben Bedingungen und Kosten wie die Versicherten des jeweiligen Landes behandelt wird: Sie garantiert keine kostenlose Behandlung, soll aber Ungleichbehandlung verhindern.
* Die Höchstarbeitszeit von Ärzt\*innen in der Ausbildung wurde von der EU von 2004-2009 schrittweise gesenkt. 2007 waren es 56 Stunden, jetzt beträgt sie 48 Stunden. Damit unterscheidet sie sich nicht von der allgemeinen Höchstarbeitszeit in der EU.
* Seit 13.06.2014 gibt es eine neue EU-Verbraucherrichtlinie zum Onlinehandel. In der Richtlinie ist u.a. festgehalten, dass alle zusätzlichen Kosten (wie Versandkosten) exakt vor dem Kauf angegeben werden müssen.
* Die Freizügigkeit innerhalb der EU garantiert, dass jede\*r EU-Bürger\*in in jedem EU-Land arbeiten kann und dafür keine Arbeitserlaubnis benötigt.